



<b>Stadtbezirk</b>	I	II	III	IV	V	VI	x
<b>Straße, Haus-Nr.</b>	Hattinger Straße 866						
<b>Wohnhaus</b>	9070		D 13/73 N				
<b>Kurzbezeichnung</b>	Straßenschlüssel		Planquadrat				
<b>Linden</b>							
<b>Gemarkung</b>	Flur 16		Flurstück 314				

<b>Bodendenkmal</b>	
<b>ortsfestes Denkmal</b>	x
<b>bewegliches Denkmal</b>	
<b>Denkmalbereich</b>	

**Erläuterung:**

Die Villa, ein Bau der Zeit um 1910, ist ein bedeutender Vertreter des Reformstils dieser Zeit, der sich aus Elementen des Jugendstils und des Neubarocks zusammensetzt und einen von den Wohnbedürfnissen her organisierten Haustypus neu als Grundlage der Gestaltung entwickelt.

Die Einzelformen sind bei diesem Bau künstlerisch sicher gestaltet. Die Überlieferung der Formen, einschl. der des Gitters zur Straße, ist bisher ungetrübt.

Im Garten steht eine hübsche Laube aus Schlackensteinen, die als eine im Bochumer Raum zuweilen anzutreffende Sonderform einer solchen Gartendekoration von Interesse ist.

Zweigeschossiger Putz- und Werksteinbau mit Mansardgiebel-dach in Giebelstellung. Stattliches Einzelwohnhaus in Landhausstil. Frontseite mit Sockel aus grobbehauenen Werkstein, der ein Halbgeschoß markiert. Auf der rechten Seite geschwungene Werksteintreppe, die zur pilastergerahmten, ursprünglichen Eingangstür hinaufführt. Rechteckiger Vorbau an der Frontseite mit betonter Säulenstein- und Putzfassade, wie auch das geschwungene Mansarddach und die An- und Vorbauten geben dem Wohnhaus einen gediegenen Charakter. Zum Haus gehört eine flache Werksteinmauer mit zwei wuchtigen Werksteinpfosten an der Toreinfahrt.

<b>Kirchen u. Verwaltungsgeb.</b>	
<b>Wohnhäuser</b>	x
<b>technisches Denkmal</b>	
<b>Siedlung</b>	

**Bedeutung des öffentl. Interesses**

<b>Geschichte des Menschen</b>	
<b>Städte</b>	x
<b>Siedlungen</b>	
<b>Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse</b>	

**Erhaltungs- u. Nutzungsgründe**

<b>künstlerische</b>	
<b>wissenschaftliche</b>	
<b>volkskundliche</b>	
<b>städtebauliche</b>	x



Der Oberstadtdirektor  
i.A.



VI B 112

Aktenzeichen

10. AUG. 1989

Tag der Eintragung

Untere Denkmalbehörde